

Rede und Moderation: **Anika Fück**, 1. Vorsitzende, Sängervereinigung Stuttgart Vaihingen e.V.
Anlässlich des Festakts „Herbstlaub und Zwiebelkuchen“ zum 125-jährigen Bestehen der
Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen am 27. September 2025 in der Alten Kelter.
(Abschrift von Anika Fücks handschriftlichen Moderationstexten.)

Hallo und herzlich willkommen!

Ich freue mich, Sie alle an diesem für uns so besonderen Abend begrüßen zu dürfen. Dem 125. Geburtstag der Sängervereinigung Vaihingen!

Mein Name ist *Anika Fück* und ich darf Sie heute durch das Programm führen.

Gerade hat der *Internationale Gemischte Chor* die Lieder „Happy together“ und „Forever young“ gesungen. Beide Titel wären passend als Motto für unser Jubiläumsjahr. Entschieden haben wir uns für „Forever young“. Und, umso mehr ich mich in den Monaten mit der Vergangenheit und der Gegenwart des Chores auseinandergesetzt habe, umso besser passt der Titel. Denn der Chor wäre heute nicht 125 Jahre alt, wenn er sich nicht immer wieder neu erfunden, gewandelt und dadurch verjüngt hätte.

Ich will hier jetzt nicht die 125 Jahre durchgehen. Die sind draußen im Foyer in der Bildergalerie oder auf der Webseite zu sehen. Aber ich möchte auf das Geheimnis der Verjüngungskuren schauen. Es liegt in den Menschen, die in unserem Chor singen! Wir sind alle so verschieden und so einzigartig, mit einer großen Bandbreite an Wissen, Fähigkeiten, Ideen und Begabungen. Was uns eint, ist die gemeinsame Freude am Singen. Und jeder kann sich mit seiner ganz eigenen Individualität in das Chorleben einbringen. Ob es nun bei der Auswahl der Lieder, dem Läuten der Glocke am Ende der Pause oder aber dem Ausarbeiten einer Himmelfahrtswanderung ist. Es gibt mindestens 125 verschiedenste Möglichkeiten, sich einzubringen.

Manche Impulse der Sängerinnen und Sänger sind vielleicht klein, so dass sie kaum für andere sichtbar werden. Andere Impulse jedoch sind für jedermann sichtbar. Nur ein Beispiel. Das 1. Herbstlaub und Zwiebelkuchen fand 1993 statt. Christel brachte den Stein ins Rollen, denn sie fand es schade, dass die vielen Kulturschaffenden in Vaihingen nichts voneinander wissen. Sie wollte eine Bühne schaffen, um sich gegenseitig wahrzunehmen. Die Veranstaltung wandelte sich im Laufe der Jahre. Zwischendurch hieß es Talentschuppen. Heute sind es die Kulturhäppchen. Aber die Grundidee steckt noch immer drin. Der Chor bietet eine offene Bühne für die verschiedensten Genres. Tanz, Theater, Poetry-Slam und natürlich Musik.

Mit unserem heutigen Herbstlaub & Zwiebelkuchen wollen wir unsere Chorgemeinschaft feiern. Und daher kommen heute auch alle künstlerischen Beiträge aus unseren Reihen. Darunter Wiederholungstäter, aber auch Debütvorstellungen.

Ansagen

Ollie: Den Anfang machen darf unser Chorleiter, *Oliver Krämer*. Er hat uns „den Hund“ von Georg Kreisler mitgebracht.

Suse+Jürgen: Nun dürfen wir uns freuen auf ein Liebeslied, gesungen von *Suse Steiner* und *Jürgen Ophof*: „Something Stupid“.

Marcel Wolf: Es freut uns immer sehr, wenn im Publikum nicht nur unsere Familien sitzen um uns zuzuhören. Heute freuen wir uns aber ganz besonders über unsere „Ehrengäste“. Ich möchte gerne das Mikrofon weitergeben an unseren Bezirksvorsteher, *Marcel Wolf*.

Vielen Dank für die netten Worte. Und damit Sie immer wieder an uns denken, möchten wir Ihnen gerne unsere Jubiläumstasse schenken.

Wellermänner: Unseren *Frauenchor* gibt es ja nun schon eine ganze Weile. Aber in diesem Jahr hat sich da auch bei den Männern etwas getan. Still und heimlich haben sie sich getroffen, und das Ergebnis kriegen wir jetzt zu hören: Bitte, die *Wellermänner*.

Susanne Hanke: Eine offene Bühne gibt jedem die Gelegenheit, einmal aus der Deckung des Chores zu kommen. Das erfordert auch Mut. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass unsere langjährige Mitsängerin *Susanne Hanke* heute für uns und mit uns „Griechischer Wein“ singt. Gerne beim Refrain mitsingen.

Betina Grützner: Ein weiterer Ehrengast, den ich nun auf die Bühne bitten darf, ist die 1. Vorsitzende unseres (?) Dachverbands bwsb (Baden-Württembergischer Sängerbund e.V.) *Betina Grützner*.

(Sie überreicht auch eine Urkunde zur 25-jährigen Mitgliedschaft an Susanne Hanke)

Auch wir haben eine Kleinigkeit für Susanne (...)

Vielen Dank liebe Betina und auch Du bekommst unsere Jubiläumstasse. (An das Publikum:) Gibt es nachher da hinten in der Ecke.

Mädels: Jetzt sind schon wieder ganz schön viele Worte gefallen, höchste Zeit für die nächsten Lieder: Vor der Pause singen die *Mädels* für uns zwei Lieder: „Words“ und das stimmungsvolle Lied „Autumn Leaves“.

PAUSE

(Nach der Pause startet der Frauenchor direkt mit 2 Liedern.)

Ulla + ich: Der *Frauenchor* hat Ihnen gerade zwei ganz unterschiedliche Songs präsentiert. Das etwas bedrückende Lied „Creep“ von Radiohead und das vor Lebensfreude strotzende „Dancing Queen“ von Abba.

Mit Abba geht es jetzt weiter: *Ulla Hatt* und *ich* singen jetzt das Lied „Slipping through my fingers“, ein Lied voller Wehmut, weil die Zeit mit den Kindern doch schnell verrinnt und so manche tolle Idee auf der Strecke bleibt.

Patricia: Jetzt dürfen wir uns über eine weitere Premiere freuen. Aus den Reihen des Soprans endlich ins Rampenlicht tritt nun *Patricia Piskorek* mit „Kalte Sterne“ aus dem Musical „Ludwig“. Die Geschichte eines Königs im Dilemma zwischen Vision und Wirklichkeit.

Uli: Und nachdem meine liebe Vorgängerin ihr Amt als 1. Vorsitzende ablegen durfte, hat sie endlich wieder Zeit sich auch solistisch einzubringen. *Uli Tamme* singt nun das Kreisler-Lied „Im Theater ist nichts los“.

Christina Kallendorf + Philipp Trunk: Die nächsten beiden Stücke haben *Christina Kallendorf* und *Philipp Trunk* mitgebracht. Mit Saxophon und Gesang hören wir jetzt „Sunny“ von Bobby Hebb und „Alright, ok, you win“.

Abschluss: Bevor wir nun zu unserem letzten Beitrag kommen, möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben. Das beinhaltet auch Sie, liebes Publikum!

Jürgen: So und nun darf ich noch die schöne Sting-Ballade „What say you, Meg“ ankündigen. Gesungen von *Jürgen Ophof*.